

Fleischerei geht in neue Hände

WIRTSCHAFT Unternehmensnachfolge für Traditionsbetrieb in mehreren Etappen

Fleischermeisterin Sarina Gärtner hat zum 1. Februar die Betriebsstätten in Jever gekauft.

JEVER/HBU – Das Traditionsunternehmen Fleischerei Janssen, seit fast sieben Jahrzehnten in Jever ansässig, geht in neue Hände über.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2017 hat die Fleischermeisterin Sarina Gärtner die beiden Gebäude in Jever, Schützenhofstraße und am Bullhamm gekauft. Seit vielen Jahren ist sie Mitarbeiterin in dem Unternehmen. Zudem ist Sarina Gärtner seit Jahresbeginn Mitgeschäftsführerin in der Georg Janssen Fleischwaren Imbiss und Feinkost GmbH. Damit sind die ersten Schritte zur Unternehmensnachfolge getan. Georg und Gertrud Janssen, die das Familienunternehmen seit 1975 führen, bleiben vorerst beratend und unterstützend tätig.

„Wir haben das zweieinhalb Jahre lang vorbereitet“, sagt Georg Janssen, und für Sarina Gärtner kam die Nachfolgelösung schon gar nicht überraschend, sie hat sie nämlich seit Langem angestrebt und sich gezielt darauf vorbereitet. 1993 hatte die Wilhelmshavenerin nach dem Schulabschluss an der IGS die Lehrstelle in ihrem Wunschberuf bei der Fleischerei Janssen angetreten. Sie wollte nicht, wie damals typisch, Fleischereifachverkäuferin werden, sondern Fleischerin.



Handschlag auf eine gute Zukunft: Sarina Gärtner übernimmt von Georg Janssen nach und nach das Traditionsunternehmen Fleischerei Janssen.

BILD: MARTIN LONICER

Der Vater hatte den Beruf gelernt, sie selbst hatte in Ferienjobs und Praktika Gefallen daran gefunden, Georg Janssen bot ihr schließlich die ersehnte Lehrstelle. Drei Jahre lernte sie, zunächst in der Schützenhofstraße, dann im neuen Schlachtbetrieb am Hillernsen Hamm. Nach der Ausbildung sammelte sie ein Jahr lang in einem anderen

Unternehmen Erfahrung, dann kehrte sie zurück in die Wilhelmshavener Janssen-Filiale am Bismarckplatz, nun auch im Verkauf tätig. Dort stieg sie zur Filialeiterin auf.

2010 wagte sie die Existenzgründung, kaufte die Filiale Wilhelmshaven und führte sie selbstständig als Partnerbetrieb des jeverschen Unternehmens weiter.

„Die Idee, mehr zu wollen, war immer da“, sagt die 41-Jährige, doch habe sie Georg und Gertrud Janssen erst überzeugen müssen, dass sie die Richtige für die Nachfolge ist und es als Frau schaffen wird. 2013 machte sie in Frankfurt ihre Meisterprüfung. „Da gab es keinen Grund mehr, mich nicht zu nehmen“, sagt sie schmunzelnd. Seit Oktober vergangenen Jahres ist sie wieder in Jever, eignet sich nun Seite an Seite mit Georg Janssen in der Produktionsstätte Bullhamm die Rezepte und Kniffe an, die die Qualität der Produkte aus dem Handwerksbetrieb ausmachen. Als auch die Bank grünes Licht gab, stand dem Vertragsabschluss nichts mehr im Wege.

Am Sonntag sind die Mitarbeiter über die Übernahme informiert worden, von ihren elf Kolleginnen und Kollegen in Wilhelmshaven sei das ebenso positiv aufgenommen worden wie von der knapp 40-köpfigen Belegschaft in Jever und Wittmund. So sehr sie selbst ihren Platz bis heute in der Fleischerei sieht und weniger am Schreibtisch oder hinter der Ladentheke, weiß sie doch, dass sie nun für alle Bereiche eines mittelständischen Unternehmens zuständig sein wird. Aber erstens stehen ihr ihre früheren Chefs noch eine Weile zur Seite. „Und außerdem“, sagt sie, „habe ich das ja inzwischen sechs Jahre lang in Wilhelmshaven trainieren können.“